STADTPOST 7.6.18

Isenburger setzt alle Gegner schachmatt und holt den Ehrenpokal nach Hause

Neu-Isenburg (red) – Bei der 35. Neu-Isenburger Stadtmeisterschaft gewann nach 15 Jahren zum ersten Mal, ein Vereinsmitglied des Isenburger Schachvereins, Christian Junker, trotz starker Konkurrenz den Titel und damit den Ehrenpokal der Stadt Neu-Isenburg.

Das in diesem Jahr gut besuchte Turnier hatte mit 38 Teilnehmern und sieben spannungsgeladenen Runden, einen fairen Verlauf. Punktgleich mit dem Sieger nahm Frank Westphal vom SC Frankfurt-Höchst mit sechs Punkten Platz zwei ein. Platz drei belegte IM Klaus Klundt aus Heusenstamm 5,5 Punkte, der als Titelfavorit galt. Die ersten drei der Tabelle erhielten Geldpreise. Mit ebenfalls 5,5 Punkten belegte Jacob Sewall (vereinslos) Platz vier Bei diesem Turnier wirkten vier weibliche Teilnehmerinnen mit.

Gleich einen richtig schweren Gegner erwischte Anouschka Lehnert aus Mörfelden-Walldorf (rechts) mit dem Titelverteidiger Christian Junker aus Neu-Isenburg.

Foto: lfp

Als beste weibliche Teilnehmerin erhielt Anuschka Lenerdt aus Mörfelden den Frauenpreis. Es nahmen fünf Jugendliche teil von denen – wie im Vorjahr – Raphael Policarpo aus Heusenstamm mit vier Punkten der Beste war und den Jugendpreis erhielt. Im gesamten Feld nahmen fünf Vereinsmitglieder teil. Neben Christian Junker mit sechs Punkten, holten Frank Gärtner vier Punkte, Mathias Bergner 3,5 Punkte, Karlheinz Vonhof drei und Schüler Emir Inan zwei Punkte. Wie in den Vorjahren wurde das Turnier von den beiden Vorsitzenden Branko Kusic und Robert Heusinger organisiert.